

PROJEKTSKIZZE IKEK WEILMÜNSTER

1. Projektname

Umgestaltung Vorplatz DGH Langenbach in einen Multifunktionsplatz.

2. Projektvorschlag zum Handlungsfeld (Bezug zur Entwicklungsstrategie):

- 1 Siedlungsentwicklung
- 2 Dorfgemeinschaft, Kommunikation, Treffpunkte und Soziales
- 3 Verkehr und Mobilität
- 4 Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Versorgung
- 5 Freizeit und Tourismus

3. Ausgangssituation

Das DGH in Langenbach ist ein vielseitiger Treff für Familien Feierlichkeiten, offizielle Gemeinde Versammlungen, Kirmes-, und Feuerwehr Veranstaltungen, sowie Sportverein, Weinfest, Grilltage vom Kirchenchor, monatliches Seniorenkaffee und Backfest.

Wegen der Vielzahl der Besucher reicht oftmals der Veranstaltungsraum im DGH nicht aus.

4. Projektziel

Bau einer Lichtdurchfluteten Überdachung, die von der Eingangstür bis zur hinteren Tür des Gebäudes reicht.

Bau einer leichten Pergola zur Abgrenzung zum Nachbargrundstück (Gemeindeeigen) und Bau eines kleinen Kinderspielplatzes.

Mit dem Projekt werden darüber hinaus folgende IKEK Ziele verfolgt:

Handlungsfeld: 1 (Siedlungsentwicklung)

Teilziel 2: Innerörtliche Aufenthaltsqualität im Freien verbessern.

Leitprojekt; 3: Verbesserung des Erscheinungsbildes der Gemeinde

Teilprojekt 2: Aufwertung der Freiflächen/Plätze

Handlungsfeld; 2 (Dorfgemeinschaft, Kommunikation, Treffpunkte, Soziales

Entwicklungsziel: Die Kommunikation und den Zusammenhalt der Gemeinde stärken.

Teilziel 1: Vereine und Initiativen stärken

Teilziel4: Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren verbessern.

Teilziel 5; Dorfgemeinschaftshäuser erhalten und weiterentwickeln.

Leitprojekt 1; Unser Flecken im Grünen für alle Generationen.

Teilbereich 3: Vereinsleben

Teilbereich 4: Kinder

Teilbereich 6: Senioren / Mehrgenerationen

Leitprojekt 2; Zukunftsorientierte Nutzungskonzepte für Gemeinschaftshäuser

Teilbereich2: Verbesserung an der Ausstattung der DGH

5. Projektinhalt (gerne auch bebildert)



Die Überdachung soll ca. 50% längs des DGH Platzes betragen. Eine feste Montage mit Stahlpfosten zur Verankerung wurde entschieden.

Außenbeleuchtung, einen mobilen Backofen und ein fehlender Brunnenaufsatz im hinteren Bereich als Ausstattung sind für die Veranstaltungen ein muss.

Durch die Vielzahl der Feierlichkeiten im Sommer wird zum Nebengebäude eine Pergola als Trennung und eine kleine Spielecke zur Kurzweil der Kinder gewünscht.

6. Zeitplan

Angestrebter Projektbeginn: Ab Juni 2020

Angestrebtes Projektende: Ende Oktober 2020

7. Kostenplan (dabei hilft Gemeinde!)

Aufteilung in „Investive Kosten“ und „Betriebskosten“, „Folgekosten“ soweit sinnvoll, Unterteilung in Einzelpositionen, geschätzte Gesamtsumme

Investive Kosten: 20.000€

Betriebs- und Folgekostenkosten:

TÜV, Versicherung (Anhänger), Zulassung Anhänger

8. Finanzierungsplan (dabei hilft Gemeinde!)

Wo kommt das Geld her? Förderung, Eigenmittel, Spenden, Sponsoring, Eigenleistung, sonst. Einnahmen

Kosten für Investitionen (netto)	
Mehrwertsteuer	
Kosten für Investitionen (brutto)	
Eigenmittel (30 % der Gesamtkosten netto + MwSt.)	
Beantragter Zuschuss (70 % der Gesamtkosten netto)	

9. Einstufung in Richtlinie/Zuschuss -> Wird von der Bewilligungsstelle vorgenommen

10. Offene Fragen

Kosten TÜV, VERSICHERUNG, ZULASSUNG?? EINNAHME DURCH VERMIETUNG??